

**Der Ausschuss bittet, folgende Eingabe für erledigt zu erklären, weil die Stadtbürgerschaft keine Möglichkeit sieht, dem Anliegen zu entsprechen:**

**Eingabe Nr.: S 19/279**

**Gegenstand:**

Schaffung einer Hundefreilauffläche in Walle

**Begründung:**

Der Petent regt an, eine Hundeauslauffläche in Walle im Bereich Landwehrstraße zwischen Meta-Sattler-Straße und Struckmannstraße zu schaffen. Die Petition wird von sechs Mitzeichnerinnen und Mitzeichnern unterstützt.

Der Petitionsausschuss hat zu dem Vorbringen des Petenten Stellungnahmen des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr sowie der Senatskanzlei eingeholt. Außerdem hatte der Petent Gelegenheit, sein Anliegen in der öffentlichen Beratung seiner Petition mündlich zu erläutern. Unter Berücksichtigung dessen stellt sich das Ergebnis der parlamentarischen Prüfung zusammengefasst wie folgt dar:

Der Fachausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr des zuständigen Beirats Walle hat die Einrichtung einer Hundefreilauffläche in dem vom Petenten genannten Bereich abgelehnt. Zur Begründung hat er ausgeführt, die Fläche sei sehr schmal und klein. Es handele sich eher um einen Gehweg mit geringfügiger Grünfläche, so dass die Fläche nicht geeignet sei. Außerdem müssten die Eigentumsverhältnisse geklärt werden.

Diese Begründung ist für den Petitionsausschuss nachvollziehbar, so dass er sich dem Anliegen des Petenten nicht anschließen kann. Der Ausschuss begrüßt, dass der Beirat Walle sich für die Schaffung von Hundefreilaufflächen im Stadtteil einsetzt. Das Ortsamt hat dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr entsprechende Flächen gemeldet, deren Eignung als Hundeauslaufflächen nunmehr geprüft wird.